

Zeitungsausschnitt vom **Dienstag, 7. März 2017** aus

- Münchner Merkur
- Erdinger Anzeiger**
-

- Süddeutsche Zeitung
- Erdinger SZ

an Referat / SG

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

LEISTUNGSBERICHT DES RATHAUSES

Rekordbesuch im Museum

Das Museum Erding ist eine Erfolgsgeschichte. Seit seiner Erweiterung ist der Zuspruch der Bürger ungebrochen. Jetzt kann Leiter Harald Krause einen Besucherrekord vermelden.

VON GABI ZIERZ

Erding – 7168 Bürger haben im vergangenen Jahr das Museum Erding an der Prielmayrstraße besucht – so viele wie nie zuvor. Das geht aus dem Leistungsbericht der Stadt Erding hervor. Erstmals hat das Museum damit die 7000er Marke überschritten. „Maßgeblicher Grund dafür waren die drei Sonderausstellungen im Jahresverlauf sowie das vielfältige, öffentliche Veranstaltungs- und Vortragsangebot“, sagt Museumsleiter Harald Krause. Die Sonderausstellungen und das Zusatzprogramm hätten 3672 Besucher ins Museum gelockt. Unabhängig davon schauen regulär rund 200 Bürger pro Monat im Museum vorbei.



Beliebter und belebter Anziehungspunkt ist das Museum Erding. Über 7000 Besucher waren es 2016. FOTO: HAM

„Von Ardeo bis Zehetmair“ hieß eine der drei Sonderausstellungen, die 26 Persönlichkeiten aus 1200 Jahren Erdinger Geschichte vorstellte und sechs Wochen lang zu sehen war.

Genauso lange konnten die Besucher die Künstlerin Magda Bittner-Simmet (1916-2008) näher kennenlernen. Anlässlich ihres 100. Geburtstags hatte ihr das Museum eine Sonderschau gewidmet. Positiv schlug sich 2016 auch noch die Ausstellung zum Kletthamer Reihengräberfeld nieder, die bereits 2015 eröffnet worden war.

Großveranstaltungen wie

zum Internationalen Museumstag im Mai mit 217 Besuchern, zum Tag des offenen Denkmals im September (440 Besucher) und zur Langen Nacht der Museen und Galerien Ende Oktober (159) zogen zudem die Massen an.

Insgesamt bot das Museum im vergangenen Jahr 105 Führungen an. Mit Erfolg, denn 2046 Besucher nutzten sie, darunter viele Schulklassen. Im Fokus standen hier die Themen Archäologie, Stadtentwicklung und Glockengießerhandwerk.

Zudem gab es 29 öffentliche Vorträge und Veranstaltungen (1626 Besucher). Un-

ter anderem stellte Dr. Albrecht Gribl den ersten Band der neuen Schriftenreihe „Schatzkammer Erding. Kunst und Kostbarkeiten im öffentlichen Raum“ vor.

Ein so großes Angebot kann nur durch viele Mitarbeiter aufrecht erhalten werden. Museumsleiter Krause ist in Vollzeit tätig. Den Kassendienst teilen sich drei festangestellte Mitarbeiterinnen und eine Vertretung. Sie unterstützen Krause auch bei der Bestandsaufnahme von Objekten, Verwaltung und Organisation. Das Team der Ehrenamtlichen besteht aktuell aus 27 Bürgern. Sie engagierten sich im vergangenen Jahr 900 Stunden unentgeltlich bei den Ausstellungsvorbereitungen, Auf- und Abbauarbeiten. „Ohne ihren freiwilligen Einsatz wäre der Betriebsablauf nicht zu bewerkstelligen gewesen“, betont Krause.

Das Museum Erding

hat dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Am Wochenende sowie an Feiertagen leisten Ehrenamtliche den Kassen- und Aufsichtsdienst.